

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: DESITUR

erstellt am: 07.02.2019 ersetzt Datenblatt vom: 30.02.2017

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS-UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 Produktbezeichnung:

DESITUR

1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Empfohlene Anwendungen: Händedesinfektionsmittel. Biozid.

Nicht empfohlene Anwendung: Nicht zum Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln geeignet

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

TURIMED AG.

Industriestrasse 19

CH-8304 Wallisellen / Schweiz Tel.: +41 43 443 31 31 Fax.: +41 43 443 31 32

info@turimed.ch www.turimed.com

1.4 Notrufummern:

CH: Tel.: +41 (44) 251 51 51 / Kurzwahl 145 (Tox Info Suisse, Zürich) AT: Tel.: +43 (0) 1 / 406 43 43 (Vergiftungsinformationszentrale Wien)

DE: Tel.: +49 (0) 30 1 92 40 (Giftnotruf Berlin)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs gemäß 1272/2008/EG:

Gefahrenkategorien:

Endzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 2 Schwere Augenschädigungen/Augenreizung: Augenreiz. 2 Gewässergefährdend: Aqu. Chron. 3

Gefahrenhinweise:

Flüssigkeit und Dampf leicht endzündbar. Verursacht schwere Augenreizung.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente:

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.

Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht geschlossen halten.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell

vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P501 Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen

2.3 Sonstige Gefahren:

Dämpfe können mit Luft ein explosionsartiges Gemisch bilden.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe:

Dieses Produkt ist ein Gemisch auf ethanolischer Basis

DESITUR 1/7



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: DESITUR

erstellt am: 07.02.2019 ersetzt Datenblatt vom: 30.02.2017

3.2 Gemische:

Alkoholische Lösung

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoff	EG-Nr.	Index-Nr.	Reach-Nr.	Anteil	CLP-Klassifizierung
64-17-5	Ethanol	200-578-6	603-002-00-5	01-2119457610-43	70-80%	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2,; H319
67-63-0	Propan-2-ol	200-661-7	603-117-00-0	01-2119457558-25	3-5%	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2,; H319 STOT SE 3; H336
57-09-0	Cetrimoniumbromid	200-311-3			0.1-0.2%	Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410 Acute Tox. 4; H302 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H335

Voller Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeiner Hinweis: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen, bei Beschwerden Arzt konsultieren

Nach Hautkontakt: Das Produkt ist für den Kontakt mit der Haut gedacht. Bei Brennen bei Kontakt mit Wunden mit

Wasser abspülen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, mit viel Wasser spülen, bei Beschwerden sofort

Facharzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund gründlich mit Wasser spülen, viel Wasser trinken, nicht erbrechen (Gefahr des Eindringens in

die Lunge), sofort Arzt konsultieren

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Verursacht schwere Augenreizung.

Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann narkotische Effekte verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlungen:

Symptomatisch behandeln.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel:

geeignete Löschmittel: Trockenlöschmittel, alkoholbeständiger Schaum, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂) **ungeeignete Löschmittel:** Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Bei Brand kann Kohlenmonoxid und Kohlendioxid entstehen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Bei Freiwerden größerer Mengen umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät)/Chemikalienschutzanzug verwenden und explosionsgeschützte, lösemittelbeständige Geräte einsetzen. Gefährdete Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen und bergen. Erwärmung führt zu Druckerhöhung – Berst- und Explosionsgefahr

DESITUR 2/7



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: DESITUR

erstellt am: 07.02.2019 ersetzt Datenblatt vom: 30.02.2017

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für gute Belüftung sorgen. Notfallplan beachten und Sicherheitsfachkraft

verständigen. Nicht geeignete Materialien für Schutzkleidung: nicht lösemittelbeständige Materialien

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation, in offene Gewässer oder in den Untergrund gelangen lassen. Bei Freisetzung größerer Mengen in in Untergrund, Gewässer und Kanalisation Behörden verständigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindenden Materialien (Sand, Kieselgur, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen bzw. Sperren gegen Ausbreitung errichten, ggf. Kanalabdeckungen verwenden und in beständigen, entsprechend gekennzeichneten Gebinden der Entsorgung zuführen. Kontaminierte Flächen mit viel Wasser nachreinigen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Schutzvorschriften siehe Abschnitt 7 und 8. Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dämpfe nicht einatmen. Augen- und Schleimhautkontakt vermeiden. Schutzausrüstung (siehe Abschnitt 8) verwenden. Grenzwerte (siehe Abschnitt 8) beachten. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Augenspülflasche oder Augendusche im Arbeitsbereich bereitstellen. Von Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Lösungsmittelbeständige Geräte verwenden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Dampf-Luft-Gemisch ist explosionsfähig, auch in leeren ungereinigten Behältern.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern. Kühl, aber frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Wenn natürliche Belüftung nicht ausreicht mechanische Belüftung verwenden. Die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften zur Lagerung sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Ausschließliche Verwendung als Händedesinfektionsmittel.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter:

Grenzwerteverordnung – Österreich (siehe Abschnitt 15):

Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5): Tagesmittelwert: 1000 ml//m³, Kurzzeitwert: 2000ml/m³ (60 Min, Momentanwert13 x))

Propan-2-ol (CAS-Nr. 67-63-0): Tagesmittelwert: 200 ml/m³, Kurzzeitwert: 800 ml/m³ (15 Min., 4 x)

TRGS 900 - Deutschland (siehe Abschnitt 15):

Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5): Tagesmittelwert: 500 ml//m³, Kurzzeitwert: 2000ml/m³ (15 Min)

Propan-2-ol (CAS-Nr. 67-63-0): Tagesmittelwert: 200 ml/m³, Kurzzeitwert: 400 ml/m³ (15 Min)

Grenzwerte - Schweiz (siehe Abschnitt 15):

Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5): Tagesmittelwert: 500 ml//m³, Kurzzeitwert: 1000 ml/m³ (15 Min)

Propan-2-ol (CAS-Nr. 67-63-0): Tagesmittelwert: 200 ml/m³, Kurzzeitwert:400 ml/m³ (15 Min)

EU Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte (siehe Abschnitt 15): n.a.

DNEL-Werte bezogen auf Ethanol:

IndustrieLangzeiteffekte, inhalativ:950 mg/m³IndustrieLangzeiteffekte, dermal:343 mg/kgIndustrieKurzzeiteffekte, inhaltivl:1900 mg/kg

DNEL-Werte bezogen auf Propan-2-ol:

Industrie Langzeiteffekte, inhalativ: 500 mg/m³ Industrie Langzeiteffekte, dermal: 888 mg/kg

PNEC-Werte bezogen auf Ethanol:

Süßwasser (inkl. Kläranlage) 790 µg/l

Boden 3,6 mg/kg Trockengewicht

PNEC-Werte bezogen auf Propan-2-ol:

Süßwasser 141 mg/l Meerwasser 141 mg/l Sediment – Süßwasser 552 mg/kg

DESITUR 3/7



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DESITUR Handelsname:

07.02.2019 erstellt am: ersetzt Datenblatt vom: 30.02.2017

> Sediment - Meerwasser 552 mg/kg Boden 28 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Wenn natürliche Belüftung nicht ausreichend, ist mechanische Belüftung einzurichten. Gebinde nur dicht verschlossen lagern.

Augen-/Gesichtsschutz: Bei sachgemäßer Verwendung kein Augenschutz erforderlich, sonst Schutzbrille mit Seitenschutz. Handschutz: Bei Produktion, Abfüllung, industrieller bzw. gewerblicher Tätigkeit: Schutzhandschuhe (EN 374): Nitrilkautschuk Atemschutz: Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Dämpfe nicht einatmen, nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei Auftreten von Dämpfen in höherer Konzentration Filtergerät (Filter A) oder Isoliergerät verwenden. Sonstige Schutzmaßnahmen: Bei Produktion, Abfüllung, industrieller bzw. gewerblicher Tätigkeit: Sicherheitsschuhe verwenden (EN 345-347).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Produkt nicht in Boden und Wasser/Kanalisation gelangen lassen (Entsorgungsvorschriften beachten)

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

flüssig Aussehen: Farbe: blau

nach Ethanol Geruch: Geruchsschwelle: 19 -93 mg/m3 bezogen auf Ethanol

pH-Wert: 6,5 - 7,5

Schmelzpunkt / Gefrierpunkt: nicht bestimmet

Siedebeginn und Siedebereich (1013 mbar): 78,3°C bezogen auf Ethanol 82,3°C bezogen auf Propan-2-ol

12°C bezogen auf Ethanol und Propan-2-ol Flammpunkt:

Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze:

3,5 - 15 Vol% bezogen auf Ethanol 1 - 12 Vol% bezogen auf Propan-2-ol 59 mbar (20°C) bezogen auf Ethanol Dampfdruck:

43 mbar (20°C) bezogen auf Propan-2-ol Sättigungskonzentration: 112 g/m³ (20°C) bezogen auf Ethanol 106 g/m³ (20°C) bezogen auf Propan-2-ol

1,59 (Luft = 1) bezogen auf Ethanol Dampfdichte: 1,08 (Luft = 1) bezogen auf Propan-2-ol

relative Dichte: 0,846 - 0,874 g/cm³ Löslichkeit(en): mit Wasser mischbar

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: log Pow: -0,32 bezogen auf Ethanol

log Pow: 2,26 bezogen auf Cetrimoniumbromid Zündtemperatur: 425°C bezogen auf Ethanol und Propan-2/-ol Zersetzungstemperatur: > 230°C bezogen auf Cetrimoniumbromid

Viskosität: nicht bestimmt

Explosive Eigenschaften: Dämpfe schwerer als Luft, können mit Luft

explosionsfähige Gemische Bilden

nicht anwendbar Oxidierende Eigenschaften:

9.2 Sonstige Angaben:

keine

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität:

reagiert mit Alkalimetallen und starken Oxidationsmitteln

10.2 Chemische Stabilität:

Unter normalen Lagerbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln wie z.B. Chromschwefelsäure oder rauchende Salpetersäure kann zu heftiger Reaktion mit Entzündung führen

DESITUR 4/7



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: DESITUR

erstellt am: 07.02.2019 ersetzt Datenblatt vom: 30.02.2017

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln, Alkalimetallen, Säuren und Laugen vermeiden

10.5 Unverträgliche Materialien:

Alkalimetalle, starke Oxidationsmittel, starke Säuren und Laugen

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

bezogen auf Ethanol: LD50 oral, Ratte, m.: 10600 mg/kg (OECD 401)

LC50 inhalativ, Ratte, m.: 51 mg/l/4h (OECD 403)

NOAEL oral, Ratte, w. 90 Tage: 1730 mg/kg/d (OECD 408) NOAEC inhalativ, Ratte, m., 20 Tage: >20 mg/l (OECD 403)

bezogen auf Propan-2-ol: LD50 oral, Ratte: 5.045 mg/kg (RTECS)

LD50 dermal, Kaninchen: 12800 mg/kg (RTECS)

bezogen auf Cetrimoniumbromid: LD50 oral, Ratte: 410 mg/kg (RTECS)

akute Toxizität:

Nach Verschlucken gastrointestinale Störungen (Magen-Darmbereich) möglich. Höhere Dampfkonzentrationen können

Müdigkeit und Schwindel hervorrufen

Reizung

Nach längeren, intensiven Hautkontakten Entfettung möglich.

Atzung:

Keine ätzende Wirkung bekannt.

Sensibilisierung:

Keine allergische Reaktion bekannt.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Keine toxische Wirkung bekannt.

Karzinogenität:

Keine karzinogene Wirkung bekannt

Mutagenität:

Keine mutagene Wirkung bekannt.

Reproduktionstoxizität:

Keine reprotoxische Wirkung bekannt.

sonstige Angaben:

n.a.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

12.1 Toxizität:

bezogen auf Ethanol: Fische: LC50 (Oncorhynchus mykiss): 13000 mg/l/96h (OECD)

Daphnien/Wirbellose: EC50 (Daphnia magna): 12340 mg/l/48h (ASTM E729-80)
Wassernflanzen: EC50 (Chlorella vulgaris): 275 mg/l/72h (OECD 201)

Wasserpflanzen: EC50 (Chlorella vulgaris): 275 mg/l/72h (OECD 201) Bakterien: (Pseudomonas putida): toxische Grenzkonzentration: 6500 mg/l

Belebtschlamm: Schädigung ab 15 g/l (Sicherheitsdatenblatt) bezogen auf Propan-2-ol: Fische: LC50 (Lepomis macrochirus: 1400 mg/l/96h (ECOTOX Database)

Daphnien/Wirbellose: EC50 (Daphnia magna): 13299 mg/l/48h (IÚCLID)

Wasserpflanzen: EC50 (Desmodesmus subspicatus): > 1000 mg/l/72h (IUCLID)

bezogen auf Cetrimoniumbromid: Fische LC50 (Danio rerio): 0,3 mg/l/96h (Sicherheitsdatenblatt)

Daphnien/Wirbellose: EC50 (Daphnia magna): 0,22 mg/l/24h (Sicherheitsdatenblatt) Wasserpflanzen: EC50 (Desmodesmus subspicatus): 0,01 mg/l/72h (Sicherheitsdatenblatt) Bakterien: EC50 (Photobacterium phosphoreum): 9,8 mg/l/5min (Sicherheitsdatenblatt)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

biologisch abbaubar

Ethanol: CSB: 1700 mg/g, BSB5: 1000 mg/g

Propan-2-ol: ThSB: 2400 mg/l, BSB5: 1176 mg/g, CSG: 2304 mg/g, biologische Abbaubarkeit 95%/21Tage (OECD 301E)

Cetrimoniumbromid: biologische Abbaubarkeit >95%/48h (OECD 302B)

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Keine Bioakumulation bekannt

DESITUR 5/7



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: DESITUR

erstellt am: 07.02.2019 ersetzt Datenblatt vom: 30.02.2017

12.4 Mobilität im Boden:

Keine Mobilität bekannt

12.5 Ergebnisse der PBT und vPvB-Beurteilung:

Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien gemäß Anhang XIII Verordnung (EG) 1907/2006

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Wassergefährdungsklasse: 2 - wassergefährdend - Selbsteinstufung gemäß VwVwS (Deutschland)

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung:

Entsorgung als gefährlicher Abfall gemäß den behördlichen Vorschriften. Chemisch/physikalische und nach Konditionierung thermische Behandlung.

Abfallschlüsselnummer nach Abfallverzeichnisverordnung (Österreich): 55374 (Lösemittel-Wasser-Gemische ohne halogenierte Lösemittell) – Gehalt an Brom < 0,045%

Abfallschlüsselnummer EU / Deutschland / Schweiz: 14 06 03 (andere Lösemittel und Lösemittelgemische) Verpackung: kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Nicht kontaminierte Verpackungen und restentleerte Verpackungen können wiederverwertet werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Strassenverkehr, ADR, RID 14.1 UN-Nummer: 1170

- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Ethanol, Lösung (Ethylalkohol, Lösung)
- 14.3 Transportgefahrenklassen: 3
- 14.4 Verpackungsgruppe: II

Gefahrenzettel: 3



Klassifizierungscode: F1
Begrenzte Menge (LQ): 1L / 30 kg
Freigestellte Menge: E2
Beförderungskategorie: 2
Gefahrennummer: 33
Tunnelbeschränkungscode: D/E

- 14.5 Umweltgefahren: Wassergefährdungsklasse 2
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: nicht anwendbar

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:

Der Transport erfolgt ausschließlich in zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften:

Die angeführten Vorschriften sind bezogen auf die gültige Fassung ADR 2013 – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse

Deutschland:

Chemikaliengesetz

DESITUR 6/7



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: DESITUR

erstellt am: 07.02.2019 ersetzt Datenblatt vom: 30.02.2017

Kreislaufwirtschaftsgesetz

TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte

Wasserhaushaltsgesetz

Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (VwVwS)

TRGS 510 - Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

Europäische Union:

CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Richtlinie 1999/45/EG über Zubereitungen Richtlinie 67/548/EWG über Stoffe REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle

Richtlinie 2000/39/EG: 1. Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten Richtlinie 2006/15/EG: 2. Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten Richtlinie 2009/161/EU: 3. Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten

Verordnung (EU) Nr. 528/2012: Bereitstellung und Verwendung von Biozidprodukten

Österreich:

Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz (BGBI II 27/1997)

Grenzwerteverordnung 2011 (BGBI II 253/2001) Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (BGBI I 102/2002

Abfallverzeichnisverordnung (BGBI 570/2003)

Chemikaliengesetz 1996 (BGBI I 53/1997)

Wasserrechtsgesetz 1959 (BGBI 215/1959)

Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (BGBI 240/1991) Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (BGBI 240/1991)

Schweiz:

Chemikaliengesetzes 2000 Gewässerschutzgesetz 1991

Verordnung des ÜVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen v. 18.10.2005

Grenzwerte am Arbeitsplatz 2013 (Suva gemäßArt.50 Abs.3 der Verordnung des Bundesrates v. 19.12.1983 über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten)

Verordnung über das Inverkehrbringen von und den Umgang mit Biozidprodukten v. 18.5.2005

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Stoffsicherheitsbeurteilung nicht vorhanden.

16. SONSTIGE ANGABEN

Abkürzungen: n.a. = nicht anwendbar, ggf. = gegebenenfalls

Änderungen: Neuausstellung gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 [idF VO (EU) 453/2010]

Literatur: Merkblätter gefährlicher Arbeitsstoffe (Kühn – Birett) 8.Auflage, 284. Ergänzungslieferung, Sicherheitsdatenblätter

Wortlaut der H- und EUH-Sätze aus Abschnitt 3 (Nummer und Volltext):

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

H315 Verursacht Hautreizungen

H319 Verursacht schwere Augenreizung

H335 Kann die Atemwege reizen

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Das Sicherheitsdatenblatt entspricht Anhang I der Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 idF Verordnung (EU)Nr.453/2010. Obige Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben. Sie stellen jedoch keine Gewährleistung oder Zusicherung von Eigenschaften im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in den Abschnitten 1 und 7 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Jegliche Haftung für unsere Hinweise ist ausgeschlossen.

Turimed AG CH-8304 Wallisellen

DESITUR 7/7